

Es gibt ein Peru für Jeden

Kuétap © Daniel Silva / PROMPERÚ

30 Erfahrungen
die Sie nicht verpassen sollten



30

Erfahrungen die Sie nicht verpassen sollten

Eine einzige Reise reicht nicht aus, um alle Wunder zu entdecken, die Peru zu bieten hat: Natur, Archäologie, Abenteuer, Unterhaltung, Genuss und Entspannung vereinen sich und tragen zu einer einzigartigen Reise bei, auf der jeder Reisende seine individuelle Route wählen kann. Somit können Sie selbst entscheiden, ob Sie nur eine der angebotenen Aktivitäten nachgehen oder das gesamte Angebot erleben möchten.

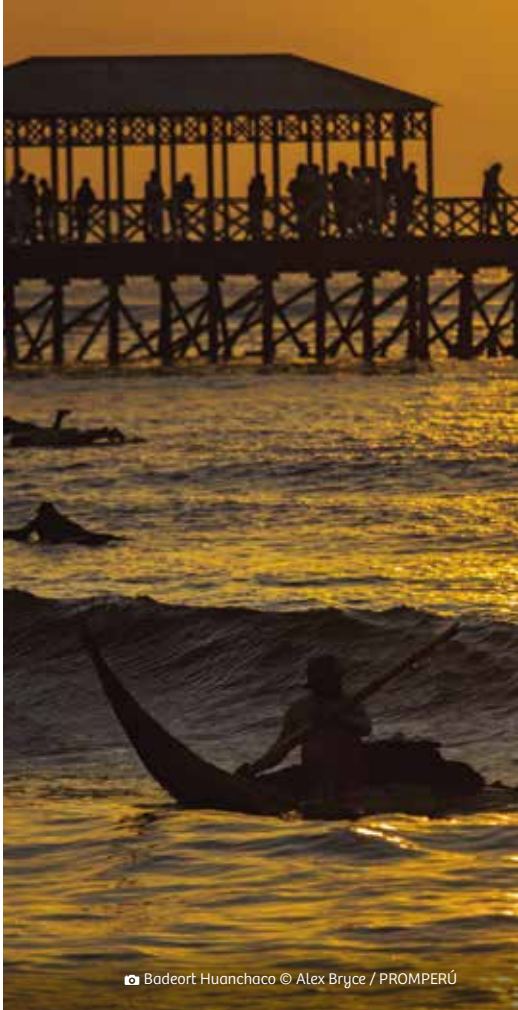
Damit Ihnen die Reiseplanung leichter fällt, stellen wir im Folgenden einige der magischen Orte und Erlebnisse vor, welche Sie bei einer Reise durch das Land auf keinen Fall verpassen sollten. Genießen Sie diese mit allen Sinnen.



1

Caballitos de Totorá (Schilfpferdchen).

Die kleinen Boote aus Schilf wurden bereits zu Zeiten der Moche- und Chimú Kultur von den Fischern genutzt. Auch heute noch dienen die Schilfboote als Arbeits- und Transportmittel an den Stränden von Huanchaco (La Libertad), Pimentel und Santa Rosa (Lambayeque), wo Fischer und Sommerurlauber mit den Booten durch die Wellen gleiten.



📷 Badeort Huanchaco © Alex Bryce / PROMPERÚ

2

Traditionelle Feste gibt es in ganz Peru. Während der Feierlichkeiten zu Ehren der Virgen del Carmen in Paucartambo bei Cusco, wird die Jungfrau bei einer Prozession durch die Straßen getragen. Dabei wird sie von Tänzern und magischen sowie religiösen Gestalten umringt.



📷 Marsch mit Tänzern in Paucartambo
© Walter Hupiu



Es gibt ein Peru mit einer **lebendigen Kultur** Farben und Traditionen

Viele Feste, Riten und Lebensformen sind auf präkolumbische Zeiten zurückzuführen. Von der Kleidung über die Volkskunst bis hin zum Glauben, den Arbeitsweisen und der Küche gibt es in Peru unzählige Kundgebungen, die das Erbe tausendjähriger Kulturen am Leben erhalten.



📷 Yagua Kunsthandwerkerin in Loreto © Christian Jara / PROMPERÚ

▲
3

Indigene Amazonasvölker. Der peruanische Regenwald beherbergt nicht nur eine immense Biodiversität, sondern ist zugleich Heimat von Völkern, welche (wie z. B. die sog. „yagua“ aus Loreto) über eine eigene Identität und Sprache sowie über ihre eigenen Bräuche verfügen.



📷 Musiker von der Insel Taquile im Titicacasee
© Janine Costa / PROMPERÚ

▲
4

Ländlicher Tourismus in Gemeinden.

In Peru gibt es zahlreiche Fleckchen, an denen die Moderne noch nicht angekommen ist. Die dort ansässigen Gemeinden pflegen uralte Traditionen, wie etwa die Weber auf der Insel Taquile am Titicaca-See (Puno).

5

“Paso Peruano”. Diese in Peru einheimische Pferderasse kann in den Landgütern und Feldern des Lurín-Tals außerhalb Limas bewundert werden. Die Rasse verfügt über weltweit einzigartige Eigenschaften. Hervorzuheben ist darunter die charakteristische Gangart, die einem Tanz gleicht. Im April wetteifern die besten Züchter und Aussteller im Rahmen des nationalen Wettbewerbs des peruanischen Caballo de Paso auf der Hacienda Mamacona.



📍 Bauernhof Mamacona © Daniel Silva / PROMPERÚ

📍 Restaurant Central © Ernesto Benavides / PROMPERÚ



6

Unterhaltung bei Tag und Nacht.

Theaterstücke, Modenschauen, Filmfestivals, Kunst- und Fotoausstellungen, Konzerte, Buch- und Gastronomiemessen sind nur einige Attraktionen des umfangreichen Kulturprogramms der Stadt. Bars, Restaurants und Diskotheken laden zum Verweilen und Feiern ein.



Es gibt ein aktuelles und modernes Peru

Lima - Modernität und Tradition am Meer

Die peruanische Hauptstadt liegt an der Pazifikküste. Entlang des Meeresufers reihen sich moderne Restaurants sowie Einkaufs- und Unterhaltungszentren, die den Besuchern ermöglichen, das ganze Jahr über das Meer in all seiner Schönheit und mit all seinen Reichtümern zu genießen. Darüber hinaus laden Kolonialviertel und Museen mit historischen Ausstellungsstücken dazu ein, um die traditionelle Seite der Stadt zu entdecken und in Künstlervierteln pulsierende Nächte voller Kunst, Musik und Unterhaltung zu erleben.



📷 Archäologisches Fundstück der Chancay-Kultur im Museum Larco Herrera © José Orihuela / PROMPERÚ



📷 Silberwaren aus Peru © Renzo Tasso / PROMPERÚ

7

Museumsstadt. Die Geschichte Perus spiegelt sich in den verschiedenen Museen der Stadt wieder. Zu den Ausstellungsstücken gehören Sammlungen außergewöhnlicher Gold- und Silberarten, Textilien und Keramiken aus dem alten Peru, sowie Kunstwerke und Kunsthandwerke.

8

Einkaufsziel. In Lima kann man kunsthandwerkliche Erzeugnisse und Produkte aus dem ganzen Land erwerben: feine Kleidungsstücke aus Baumwolle, Vikunja und Alpaka (südamerikanische Kameltiere mit hochwertiger Wolle), Schmuck aus Gold und Silber, bestickte Kissen sowie Krippen- und Bibeldarstellungen (retablos) aus Ayacucho, Keramikstücke aus Chulucanas (Piura) oder Decken und Teppiche aus Cusco, um nur einige Beispiele zu nennen.

9▶

Kanufahren auf dem Fluss Urubamba (Cusco) mit kurzen, einfachen Strecken sowie risikoreichen Abschnitten mit großen Sturzbächen.



📷 Inka-Trail © Walter Wust



📷 Fluss "Urubamba" © Anibal Solimano / PROMPERÚ

10

Inkapfad, Cusco.

Folgen Sie den alten Pfaden, die das legendäre Inkareich verbanden. Eine Tour entlang dieses Wegenetzes ist ein echtes Erlebnis, vor allem, wenn das Inkastadt Machupicchu.



11▶

Surfen und andere Wassersportarten. In Puerto Chicama, Trujillo (La Libertad), können Surf-Profis die längste Linkswelle der Welt (2 km) reiten. Wassersportfreunde können u.a. Angeln, Motorboot fahren, Wind- und Kitesurfen.

12▶

Naturschutzgebiet Tambopata, Madre de Dios. Die Anfahrt über den Fluss und die Übernachtungen in einer der Herbergen der Gegend machen die Erkundung dieses Naturschutzgebiets zu einem echten Abenteuer.



📷 Lago Condenado © Eduardo Cayo / PROMPERÚ



Es gibt ein abenteuerliches Peru

Extreme Erfahrungen in einzigartigen Orten

Von der warmen, wüstenartigen Küste über das kontrastreiche Hochland bis hin zum üppigen Regenwald umfasst die peruanische Geografie beeindruckende Landschaften, die sich für sämtliche Extremsportarten anbieten.

📷 Parque Nacional Huascarán © Julio Maguiña

13 ▶

Wandern in der Cordillera Blanca, Ancash. Teil dieser imposanten Gebirgskette ist der Huascarán: Der höchste Berg Perus mit 6.768 m / 22.205 ft. Im Nationalpark Huascarán wird die wunderschöne Flora und Fauna geschützt. Die Gegend eignet sich ideal für Ausflüge und Wanderungen.

◀ 14

Naturschutzgebiet Paracas, Ica.

Die ideale Umgebung für eine Vielzahl von Sportarten. Beginnen Sie den Tag am Meer und lassen Sie sich von den Wellen oder dem Wind treiben – ideal zum Kitesurfen oder Gleitschirmfliegen. Die Strände bieten die perfekten Bedingungen zum Surfen, Tauchen und für viele weitere Wassersportarten.

📷 Windsurfen im Paracas Nationalreservat © Walter Wust



📍 Acllawasi im Archäologischen Tempel von Pachacamac
© Beatrice Velarde / PROMPERÚ



15

Huacas Pucllana und Huallamarca (Tempel Pucllana und Huallamarca), Lima.

Diese von der Lima-Kultur (200-650 n.Chr.) errichteten Bauten sind zwischen den Wohnvierteln der peruanischen Hauptstadt versteckt. Bei beiden Bauten handelt es sich um ehemalige Zeremoniezentren.

16

Archäologische Stätte von Pachacamac, Lima. Dieses Orakel des Schöpfergottes Pachacamac, das sich 35 Minuten (31,5 km/22 Meilen) südlich von Lima befindet, war das wichtigste Kultzentrum der Inka an der Küste. Es umfasst auch Tempel und Pyramiden früherer Kulturen wie Lima, Wari und Ychsma.



📍 Die Festung Kuélap © Luis Gamero / PROMPERÚ



📍 Die Stadt Chan Chan in La Libertad
© Luis Yupanqui / PROMPERÚ

17

Gräber, Pyramiden und Paläste: Lambayeque und La Libertad.

Von Trujillo (La Libertad) aus können Sie Chan Chan, die größte Lehmstadt aus den präkolumbischen Zeiten und damalige Hauptstadt der Chimú-Kultur (900-1470 n.Chr.), sowie andere Tempel und Bauten, wie den archäologischen Komplex El Brujo, in Magdalena de Cao, besichtigen. In Chiclayo (Lambayeque) stellt das Museum der Königsgräber von Sipán die Grabbeigaben eines adeligen Würdenträgers der Moche-Kultur (0-800 n.Chr.) aus. Zu den Ausstellungsstücken gehören auch Gold- und Silberstücke. In Batán Grande befindet sich neben dem Grab des Herrn von Sicán auch ein beeindruckender Pyramidenkomplex aus Lehmziegeln, der aus der Zeit der Lambayeque-Kultur (800-1300 n.Chr.) stammt.

18

Monumentaler archäologischer Komplex Kuélap, Amazonas. Die 20 Meter hohen Mauern (66 Fuß) verleihen dieser Stadt einen monumentalen Charakter. Der vor ca. 700 Jahren von den Siedlern der Chachapoya-Kultur errichtete Komplex liegt 3.000 Meter über dem Meeresspiegel (9.843 Fuß).



Es gibt ein tausendjährig altes Peru

Heilige Städte und Monumente

Von der ältesten Zivilisation Amerikas bis hin zum größten und einflussreichsten Reich im Süden des Kontinents bewahrt Peru die architektonischen Reste und das künstlerische Erbe faszinierender Kulturen. Sie zu entdecken ist ein unvergessliches Erlebnis!

📷 Panoramablick auf Machupicchu
© Rengo Tasso / PROMPERÚ



19▶

Machupicchu, Cusco und Umgebung. Die Inka-Stadt Machupicchu (auf Quechua: „alter Berg“) gehört zu den neuen 7 Weltwundern. Die alte Stadt schmiegt sich auf den Gipfel des Berges, dessen Namen sie trägt. Direkt neben an ragt der Waynapicchu, der „neue Berg“ in die Höhe. Machupicchu liegt gut 110 km (68 mi) von Cusco entfernt und ist mit dem Zug erreichbar.

◀20

Linien und Geoglyphen von Nasca, Ica. Diese geheimnisvollen Linien in geometrischen, menschen- und tierähnlichen Formen sind bis 275 Meter lang (902 Fuß) und wurden von den Siedlern der Nasca-Kultur bis zu 30 cm tief (12 inch) in die Erde gescharrt. Dieses Erbe hat bereits 1500 Jahre überdauert.



📷 Der Kolibri, Nasca-Linien
© Heinz Plenge / PROMPERÚ

21

Colca-Tal, Arequipa. Von hier aus kann man den Flug des majestätischen Kondors über 5.000 Meter hohen Bergen (16.404 Fuß) sowie den steilen Hängen des Colca-Canyons (einer der tiefsten Schluchten der Welt mit 4.160 m / 13.648 Fuß) beobachten.

📷 Das historische Heiligtum „Bosque de Pómac“ (Wald von Pómac)
© Luis Yupanqui / PROMPERÚ



📷 Der Andenkondor © Heinz Plenge / PROMPERÚ



📷 Strand Las Pocitas in Piura © Marcela Delgado / PROMPERÚ

22

Historisches Heiligtum „Bosque de Pómac“ (Wald von Pómac) und privates Naturschutzgebiet von Chaparrí, Lambayeque.

Der erste Ort ist ein vielfältiges Ökosystem, in dem Arten von Säugetieren wie die Kleinfleckkatze und verschiedene Vogelarten wie Eulen und Kolibris leben. Der zweite Ort liegt in den trockenen Wäldern von Lambayeque. Dort ist eine große Vielfalt von wild lebenden Tieren (wie z. B. der Brillenbär und der Weißschwingenguan) zu finden.

23

Strände an der Nordküste: Tumbes und Piura. An der Nordküste Perus ist das ganze Jahr über Sommer. Die Strände, die gute Hotelinfrastruktur und die angesehene Gastronomie laden ganzjährig zum Genießen ein. Die Nordküste bietet sich außerdem von von Juli bis Oktober zur Beobachtung des Buckelwals auf seiner Wanderung zur Antarktis an.



Es gibt ein natürliches Peru

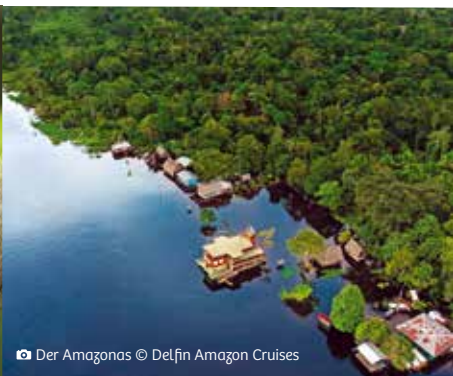
Magische Biodiversität

Peru gehört zu den 10 vielfältigsten Ländern der Welt, beherbergt 84 der 117 Lebenszonen des Planeten und verfügt über 28 der 32 existierenden Klimatypen. Das Land verfügt über die größte Vielfalt an Fischen, Schmetterlingen und Orchideen, die zweitgrößte Vielfalt an Vögeln und die drittgrößte an Säugetieren und Amphibien. All diese Arten sind in den zahlreichen Naturräumen beheimatet, welche mythisch und voller Leben sind.

24

Nationalpark von Manú und Naturschutzgebiet von Tampobata, Madre de Dios. Es handelt sich um zwei der bedeutendsten Naturschutzgebiete des Landes. Sie bilden den Lebensraum einer unglaublichen Vielfalt von Vogelarten, Säugetieren, Fischen, Insekten, Reptilien und Pflanzen. Viele dieser Arten sind vom Aussterben bedroht.

📷 Der Kaiserschnurrbartamarin
© Enrique Castro-Mendiúil



📷 Der Amazonas © Delfin Amazon Cruises

25

Fluss Amazonas und Naturschutzgebiet Pacaya-Samiria, Loreto. Von der Stadt Iquitos aus gelangt man über den Amazonas, der in Peru entspringt, zum Naturschutzgebiet Pacaya-Samiria: Einem Wald mit feucht-tropischem Klima, der einen unglaublichen Reichtum an Flora und Fauna beherbergt (darunter Arten wie den Amazonasdelfin, der nur in den Gewässern des Amazonas zu finden ist).

26

Naturschutzgebiet von Paracas und Wüste von Ica. Das Naturschutzgebiet und die benachbarten Ballestas Inseln bilden den Lebensraum von Seelöwen, Humboldt-Pinguinen, Delfinen sowie Flamencos und anderen Vogelarten. Weiter südlich beeindruckt die Wüste mit weitläufigen Dünen und der Oase von Huacachina.



📷 Seelöwen
© Enrique Castro-Mendiúil / PROMPERÚ

27

Die Energie der Natur. Es gibt bestimmte Orte, an denen es noch möglich ist, komplett abzuschalten, um die Welt zu vergessen: Orte, die so beeindruckend wie mythisch sind, die ihre Besucher mit Energie füllen und sie von der Faszination leiten. Sie können sich ein Gläschen Champagner in einem Beduinenzelt mitten in der Wüste von Ica gönnen oder sich in ein privates Landhaus mit Spa und Thermalquellen im Tal von Arequipa zurückziehen, um dort einen schönen sonnigen Nachmittag zu verbringen.



📍 Beduinenzelt Zelt in der Wüste von Paracas
© Janine Costa / PROMPERÚ



📍 Der Amazonas © Delfin Amazon Cruises



📍 Cebiches © Yayo López / PROMPERÚ

29

Lima und die Kunst des guten Essens.

Die peruanische Hauptstadt ist zugleich kulinarische Hauptstadt Amerikas. Die Vielfalt und der Reichtum an Zutaten aus der Küste, der Hochebene und dem Regenwald, die Kombination uralter und moderner Techniken sowie der Einfluss der chinesischen, japanischen, afroperuanischen und europäischen Kultur haben Lima zu einem wahren Schmelztiegel der Aromen gemacht. Diese kulinarische Mischung ist heute ein wichtiger Bestandteil der peruanischen Identität. Das „Trío de cebiches“, ein Gericht aus Fisch und Meeresfrüchten, sollten Sie unbedingt kosten. Zudem erwarten Sie noch viele weitere kleine Genüsse und Köstlichkeiten.

28

Luxuskreuzfahrt durch den Amazonas.

Eine einzigartige Gelegenheit, indigene Gemeinden zu besuchen und von einer komfortablen Fünfsternterunterkunft aus die exotische Flora und Fauna zu bewundern. Begleitet werden Sie dabei von hocherfahrenen Reiseführern. Für Ihr leibliches Wohl sorgt ein Gourmetkoch an Bord.



Es gibt ein faszinierendes Peru

Raffinesse und Luxus

Es gibt ein Peru, in dem Sie mit allen Sinnen in vollen Zügen genießen können: Ein Peru, für diejenigen, die sich den Luxus gönnen möchten, einige der atemberaubendsten Fleckchen der Küste, des Hochlands und des Regenwalds kennen zu lernen - und dabei einen hervorragenden Service zu genießen.



📷 Boutique-Hotel in Trujillo © Alex Bryce / PROMPERÚ

30

Boutique-Hotel.

Ein Aufenthalt erster Klasse in Villen aus der Kolonialzeit, alten Klöstern und Designhotels, gepaart mit Gourmetspeisen und einem 100% persönlichen Service.

Nützliche Informationen



Visum und Zoll

Die Staatsbürger der meisten amerikanischen und westeuropäischen Ländern **brauchen kein Visum**.

Zur Einreise nach Peru ist ein Reisepass mit einer Gültigkeit von noch mindestens sechs Monaten ab dem Datum der Einreise notwendig. Staatsbürger aus Bolivien, Brasilien, Kolumbien, Chile, Ecuador, Argentinien, Paraguay und Uruguay können mit ihrem Personalausweis einreisen. Venezolanische Staatsbürger benötigen zur Einreise einen Reisepass und ein Visum.

Die maximale autorisierte Aufenthaltszeit im Land beträgt **183** Tage. Wird eine höhere Frist oder ein längerer Aufenthalt in Peru für andere Zwecke (wie z.B. Aufenthalt, Studiums-, Arbeitszwecke, usw.) benötigt, dann ist es notwendig, das entsprechende Visum bei den peruanischen Konsulaten im Heimatland zu beantragen.



Gepäck

Beim Kofferpacken beachten Sie die Liste der zollfreien Güter. Diese Liste ist in den auf der folgenden Website:

www.sunat.gob.pe/orientacionaduanera/viajeros/index.html



Luftverkehr

Die internationalen Flüge landen im internationalen Flughafen „Jorge Chávez“. Von dort aus können die Inlandsflüge zu den gewünschten Bestimmungsorten des Landes genommen werden.

Internationale Flüge von/nach Bolivien (über Arequipa oder Cusco) oder Panama (über Iquitos) werden auch angeboten.



Unterkunft

Zahlreiche Möglichkeiten sind verfügbar: Ein- bis Fünfsternehotels, Boutique-Hotels, Gaststätten und Jugendherbergen.



Gesundheit

Sollten Sie zur Hochebene reisen, ist es empfehlenswert, sich am ersten Tag gut auszuruhen, nur wenig zu essen, viel Wasser zu trinken und Zitronenbonbons zu lutschen, um somit die Höhenkrankheit zu vermeiden.

Bei Reisen in die Regenwaldgebiete ist es empfehlenswert, sich mit Insektenschutzmittel einzuschmieren, um sich vor den Moskitos zu schützen. Es wird empfohlen sich zehn Tage vor der Reise gegen Gelbfieber impfen lassen.

Um Magenprobleme zu vermeiden, sollte man keine rohen Lebensmittel essen und nur in Flaschen abgefülltes oder gekochtes Wasser trinken. Außerdem ist es wichtig, Lebensmittel, die auf der Straße verkauft werden, nicht zu konsumieren. Sollten Sie an einer Herzkrankheit leiden, wird es empfohlen, sich an Ihren Arzt zu wenden, bevor Sie in die Höhe reisen.



Währung und Zahlungsweise

Währung. Der Sol (S/) ist die offizielle Währung von Peru. US-Dollar werden auch in einigen Lokalen, Geschäften, Restaurants und in Tankstellen angenommen und nach dem Tageskurs gewechselt. Es ist auch möglich Euros, US-Dollar und andere Fremdwährungen in autorisierten Wechselstuben, Hotels und Banken zu wechseln. Es ist nicht empfehlenswert, Geld auf der Straße zu wechseln.

Geldautomaten (ATM). In den wichtigsten Städten des Landes werden verschiedene Karten angenommen. Die bekanntesten oder eher verwendeten Karten sind American Express, Visa, Diners und Mastercard.

Reiseschecks. Diese werden kaum benutzt. Sie können dennoch vor Ihrem Einkauf oder Konsum nachfragen, ob sie akzeptiert werden.



Busse

In Bezug auf den Landverkehr gibt es Busverbindungen, die fast alle Städte des Landes miteinander verbinden (ausgenommen davon sind nur einige Städte des Amazonasgebietes). Die Preise dafür hängen von der Bequemlichkeit und Qualität der Reise ab.



Taxis

Viele Taxifirmen bieten einen 24-Stunden-Dienst vom/zum Flughafen sowie zu anderen Örtlichkeiten an. Sie verfügen über moderne Fahrzeuge, eine Telefonzentrale und eine Webseite. Es muss bar gezahlt werden.



Autovermietung

Die weltweit berühmtesten Autovermietungsfirmen sind auch in unserem Land zu finden. Für den Besuch von Regionen mit einer schweren geografischen Lage, ist die Anmietung eines Geländewagens (4 x 4) zu empfehlen.

Um in Peru Auto fahren zu dürfen, braucht man die folgenden Dokumente: • Gültiger nationaler Führerschein (im Heimatland ausgestellt) • Kopie des Reisepasses • Pflichtversicherung im Fall von Autounfällen - SOAT • Technische Fahrzeugüberprüfung • Besitzkarte des Fahrzeugs • Mietvertrag, falls das Auto gemietet ist • Internationaler Führerschein mit einer Gültigkeit von einem Jahr.



Gastronomie

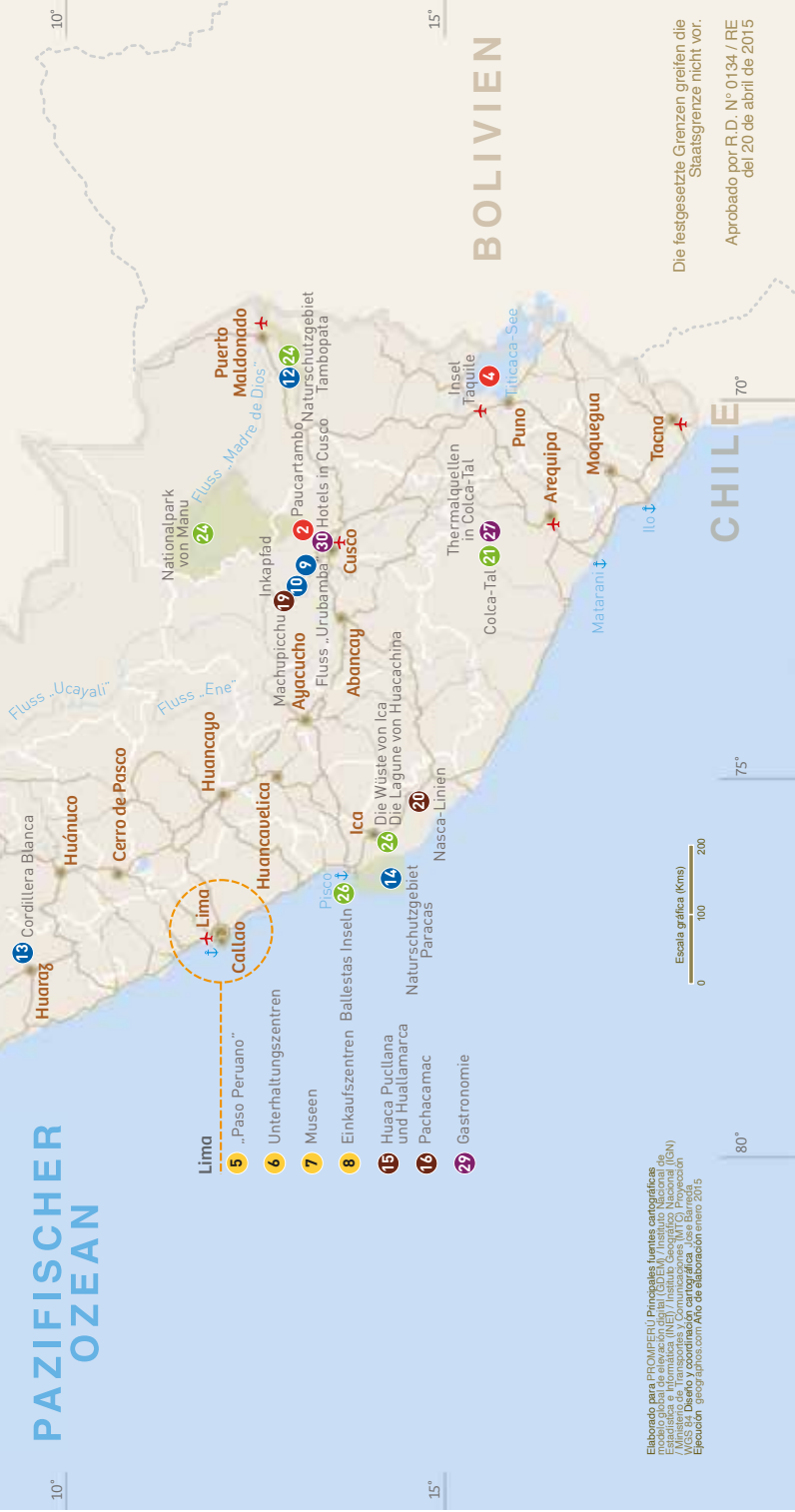
Die peruanische Gastronomie ist aufgrund ihrer Vorzüglichkeit und Vielfalt sehr bekannt. Einige Gerichte könnten scharf oder stark gewürzt sein, denn jede Region bietet ihren eigenen Kochstil an.



Sicherheit

Für Peru bestehen dieselben Sicherheitsvorkehrungen wie für andere Reiseziele. In diesem Sinne wird es empfohlen, dass Sie auf Ihre persönlichen Gegenstände an öffentlichen Orten aufpassen und einsame Örtlichkeiten in der Nacht vermeiden.

PAZIFISCHER OZEAN



Elaborado para PROMPERU Principales fuentes cartográficas: Instituto Geográfico Nacional (IGN), Instituto Geográfico del Perú (IGP), Instituto Geográfico de España (IGE), Instituto Geográfico de Chile (IGC), Instituto Geográfico de Argentina (IGA), Instituto Geográfico de Colombia (IGC), Instituto Geográfico de Ecuador (IGE), Instituto Geográfico de Venezuela (IGV), Instituto Geográfico de Uruguay (IGU), Instituto Geográfico de Paraguay (IGP), Instituto Geográfico de Brasil (IGB), Instituto Geográfico de México (IGM), Instituto Geográfico de Guatemala (IGG), Instituto Geográfico de El Salvador (IGS), Instituto Geográfico de Honduras (IGH), Instituto Geográfico de Nicaragua (IGN), Instituto Geográfico de Costa Rica (IGC), Instituto Geográfico de Panamá (IGP), Instituto Geográfico de Cuba (IGC), Instituto Geográfico de Haití (IGH), Instituto Geográfico de República Dominicana (IGR), Instituto Geográfico de Puerto Rico (IGP), Instituto Geográfico de Aruba (IGA), Instituto Geográfico de Surinam (IGS), Instituto Geográfico de Guayana Francesa (IGF), Instituto Geográfico de Guayana Británica (IGB), Instituto Geográfico de Guayana Francesa (IGF), Instituto Geográfico de Guayana Británica (IGB).

Die festgesetzte Grenzen greifen die Staatsgrenze nicht vor.

Aprobado por R.D. N.º 0134 / RE del 20 de abril de 2015



www.peru.travel



Una publicación de la Comisión de Promoción del Perú para la Exportación
y el Turismo - PROMPERÚ.

Calle Uno Oeste N° 50, piso 14, urb. Córpac, San Isidro, Lima-Perú

Teléfono: (51-1) 616-7300

www.promperu.gob.pe

© PROMPERÚ. Todos los derechos reservados.
Distribución gratuita. Prohibida su venta.

HECHO EL DEPÓSITO LEGAL EN LA BIBLIOTECA NACIONAL DEL PERÚ N° 2019-18313

Imprenta: Lance Gráfico S.A.C. (Calle Mama Ocllo 1923)
Lima, diciembre de 2019